Prandweinhauß

11 kupferne Prandtweinkessl sambt denn Hietten[313]
vnndt Röhrn
11 aichene claine Prandtweinvässl

[fol. 166v]

43 Prandtweinläglen
11 Glegerpodichen
4 Gellten
9 Hebschäffel
1 kupferenes Viertl zum Prandtweinmessen
10 kupferene Trächterl[314]
5 stainene Kielgrändt, eingemauert vnndt
2 neue im Vorrath

Prunhauß

Vor der Statt bei der Altmühll ain Werckh mit
darbei verhandtnen bleyen Rhoren vnndt oben
im Thurn[315] ein kupferener Kessl zum Wasserabfahl

Thonaumühl

so ganz außm Grundt mit 3 Millgängen wider
erbauth worden, dabei befindet sich

3 Poden- vnndt
3 Gangstain, aufgezogen

[316]

[fol. 167r]

1 Podenstain, abgerichter [sic] im Vorrath
~~Millstain noch vnabgericht im Vorrath~~
3 Peitlcässten, Gossen vnndt ander Zuegehör
6 grosse vffgezogene Gehengsaill
1 grosser Milhammer
24 Kiß[317]-, flache vnndt Spizhämer

---

[313] Der Brennhut ist der obere Teil der Destillierblase, auch „Blasenhut“ oder „Helm“ genannt. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 10, Sp. 1978, Stichwort „Hut“, Unterpunkt 4.e. Lt. ADELUNG bezeichnet der „Brennhelm“ allgemein den Deckel eines Brennkolbens. ADELUNG: Wörterbuch I, Sp. 1187.
[314] Trichter.
[315] = Turm.
[316] Randnotiz: „2 Ganger / vnnd 1 Abzug“.
[317] Wie oben, S. 179, Anm. 312.